



Umgestaltung für mehr Piazza-Feeling

Lesen Sie mehr über die Veränderungen auf dem Zentrumsplatz auf Seite 2

Ukrainische Flüchtlinge

Ukrainischen Flüchtlingen wurden im Familienwerk Informationen und Vernetzungsmöglichkeiten geboten.

Seite 3

Auto waschen

Autos sollten in offiziellen Autowaschanlagen gereinigt werden, um eine Verunreinigung der Gewässer zu verhindern.

Seite 4

wir
sind **Wittenbach**

am Puls

Nr. 20 | 19. Mai 2022

Von lieblos zu einladend

Mit verschiedenen Gestaltungselementen soll sich der Zentrumsplatz in den nächsten drei bis vier Jahren in einen lebendigen Ort mit mehr Piazza-Feeling verwandeln. Die erste Etappe für die Aufwertung des Platzes hat bereits begonnen.

Auf dem Zentrumsplatz steht ein Bagger, der Bodenbelag ist teilweise aufgerissen, verschiedene Bäume wurden gefällt. Da fragt sich der eine oder die andere Passant*in zu Recht, was sich auf dem Zentrumsplatz tut. Es sind die ersten Schritte der Umgestaltung zu einem einladenden Ort. Unpersönlich, kalt, gar lieblos – so der Tenor aus der Bevölkerung in Bezug auf den Zentrumsplatz. Diese Beurteilung zeigte sich insbesondere im Rahmen der Erarbeitung des Gemeindeentwicklungskonzeptes. Der Platz hat wenig Charme, lädt kaum zum Verweilen ein und bietet keine passende Atmosphäre für Begegnungen und Austausch. Das soll sich gemäss Gemeindepräsident Oliver Gröble nun ändern: «Wir möchten den Zentrumsplatz in einen Begegnungsort verwandeln, an dem die Bevölkerung sich trifft, sich wohl fühlt, gerne die Zeit verbringt, einen Platz, wo Leben stattfindet.»

Eigentümer ins Boot holen

Die Gemeinde kann nicht eigenständig über den Zentrumsplatz verfügen, denn dieser ist im Besitz der Raiffeisenbank Wittenbach-Häggenschwil und der Swiss Prime Anlagestiftung. Um die aktuelle Situation zu verbessern, ist es nötig, mit den entsprechenden Parteien zusammensitzend und Lösungen zu suchen. «Glücklicherweise sind wir mit unserem Anliegen auf offene Türen gestossen», freut sich Oliver Gröble, «auch die Eigentümer sehen den Bedarf und können von einer Aufwertung des Zentrumsplatzes profitieren.» Gemeinsam und mit der Unterstützung eines Landschaftsarchitekten wurde ein Gestaltungskonzept ausgearbeitet, das verschiedene Interessen berücksichtigt und auch die Finanzierung der Umsetzung klärt.

Massnahmenkatalog

Das Gestaltungskonzept sieht an unterschiedlichen Bereichen des Platzes verschiedene Umgestaltungselemente vor: Aufwertung der



So sieht die Vision des neuen Zentrumsplatzes aus: eine grüne Oase, mit verschiedenen Sitzmöglichkeiten zum Verweilen, aber auch weiterhin genügend Platz für Veranstaltungen wie zum Beispiel der Bundesfeier.

bestehenden Bepflanzung, Schaffung von weiteren Pflanzeninseln, Entstehen von natürlichen Schattenplätzen durch Bäume, diverse Sitzgelegenheiten, Hochbeete für Urban Gardening, allenfalls gar ein Wasserspiel. «Mit diesen verschiedenen Ideen möchten wir die Vision von einem Zentrum mit mehr Piazza-Feeling angehen», erklärt Oliver Gröble. Dabei

«Wir möchten den Zentrumsplatz in einen Begegnungsort verwandeln, an dem die Bevölkerung sich trifft, sich wohl fühlt, gerne die Zeit verbringt.»

haben nicht alle Massnahmen die gleiche Priorität. Die Umsetzung ist davon abhängig, wie viel die Eigentümer jeweils investieren möchten. Denn diese finanzieren grundsätzlich den grössten Teil der Umgestaltung. Die Gemeinde beteiligt sich im Rahmen von Eigenleistungen. Somit ist die Neugestaltung des Zentrumsplatzes ein Projekt, das bis in die Jahre 2025/2026 andauern wird. «In dieser Zeit werden stets neue Elemente dazu kommen, die zu einem

Platz mit mehr Leben und Charme führen», ist Oliver Gröble überzeugt.

Umgestaltung hat begonnen

Wie offensichtlich zu sehen ist, haben die ersten Arbeiten auf dem Zentrumsplatz bereits begonnen. Dabei ist der Bereich zwischen der Raiffeisen und dem Pavillon im Fokus. Dort entstehen neue Pflanzeninseln, die mit Blütenstauden und Bäumen begrünt werden. Das Schotterbeet vor den Parkplätzen wird in eine grüne Rabatte mit grosskronigen Bäumen und Sträuchern verwandelt. Einige der bestehenden Bäume mussten gefällt werden, da sie krank oder kaputt waren. Die Begrünung wird ergänzt durch verschiedene Sitzgelegenheiten, wie beispielsweise Bänke mit Lehnen oder auch breitere Liege- und Sitzflächen. Dieser erste Schritt ist mit rund 100 000 Franken verbunden. «Rund ein Drittel davon übernimmt die Gemeinde durch Arbeiten, die wir selbst angehen können», führt Oliver Gröble aus, «die restlichen zwei Drittel werden durch die Eigentümer finanziert. Mit der schönen Terrasse von der Bits Café-Bar hat die Raiffeisenbank auch zusätzlich einen Beitrag für die Neugestaltung des Platzes geleistet.» Die Umsetzung dieser ersten Etappe dauert voraussichtlich bis Ende Mai.

Isabel Niedermann |

Alle auf den gleichen Stand bringen

Letzten Freitagnachmittag fand im Familienwerk in Wittenbach eine Informationsveranstaltung für Flüchtlinge aus der Ukraine und deren Gastfamilien statt.

Task Force hat die Arbeit aufgenommen

Von den 50 000 ukrainischen Flüchtlingen in der Schweiz befinden sich 35 in Wittenbach. Sie konnten alle in Wohnungen untergebracht werden. Um ihre bestmögliche Versorgung zu gewährleisten und die notwendigen Arbeitsabläufe effizient zu koordinieren, hat die Gemeinde eine Task Force unter der Leitung von Gemeinderat Stefan Bacher ins Leben gerufen. Diese setzt sich zusammen aus Vertreter*innen des Gemeinderats, der Sozialen Dienste, der Primar- und Oberstufenschule sowie der Schulsozialarbeit.

Informationen aus erster Hand

Die Task Force hat die ukrainischen Flüchtlinge sowie ihre Gastfamilien zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. 16 Interessierte folgten am Freitag der Einladung ins Familienwerk. Die Anwesenden haben von Madeleine Vivas, Leiterin Sozialamt, unter anderem erfahren, was der Schutzstatus «S» für die Flüchtlinge bedeutet, wie die finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde aussieht und wohin sich die Ukrainer*innen wie auch deren Gastfamilien bei Fragen wenden können. Ebenso dürfen die ukrainischen Kinder zur Schule gehen, was durch Jose Lorca, Rektor Primarschule, näher erläutert wurde. Um die Sprachbarriere so klein wie möglich zu halten, wurde der Nachmittag durch die Übersetzerin Emine Gyax Podash begleitet. Die anschliessende Diskussionsrunde hat gezeigt, dass die Flüchtenden möglichst schnell wieder einer Arbeit nachgehen möchten, um ihr eigenes Geld verdienen zu können. Sie schätzen die Sicherheit und die Betreuung in Wittenbach sehr.

Danke

Die Gelegenheit wurde genutzt, um den Gastfamilien Danke zu sagen. Der Dank bezieht sich nicht nur auf den zur Verfügung gestellten Wohnraum. Vielmehr geht es darum, dass sie sich Zeit nehmen, um die Personen bei Terminvereinbarungen zu unterstützen, ihnen die Einkaufsmöglichkeiten zu zeigen oder ihnen beim Ausfüllen von Formularen behilflich zu sein.

«Der Austausch unter den Ukrainer*innen und den Gastfamilien soll weiterhin mittels Vernetzungscafé gefördert werden.»

Vernetzung soll beibehalten werden

Stefan Bacher, Leiter der Task Force, hält fest: «Der Austausch unter den Ukrainer*innen und den Gastfamilien soll weiterhin gefördert und als »Vernetzungscafé« vorläufig jeden Freitagnachmittag von 14.00 bis 16.00 Uhr im Familienwerk angeboten werden.» Es werden jeweils ein Mitglied des Familienwerks und Frau Emine Gyax Podash vor Ort sein. Für alle interessierten Ukrainer*innen wird zudem durch Frau Gyax Podash ein Chat eingerichtet, über den sie die Abonnent*innen über die kommenden Veranstaltungen informiert. Auch können über diesen Kanal Fragen gestellt werden, die an die zuständigen Stellen weitergeleitet werden.

Wie sieht die Zukunft aus?

Es ist unmöglich vorauszusagen, wie sich die Situation entwickeln wird. Der Zustrom von Flüchtenden, der die Schweiz erreicht, bleibt derzeit mit rund 1000 Personen pro Tag konstant. Man geht davon aus, dass sich die Situation in nächster Zukunft nicht gross verändern wird.

Simona Hugentobler |

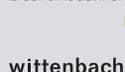
Mobiliar gesucht

Die Flüchtenden werden in Wohnungen untergebracht, die von der Gemeinde eingerichtet werden. Dazu ist die Gemeinde auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen. Für die Einrichtung der Wohnungen werden Möbel und andere Haushaltsutensilien wie zum Beispiel Stühle, Betten und Staubsauger gesucht. Die aktuelle Liste und die entsprechenden Kontaktangaben sind auf www.wittenbach.ch unter «Neuigkeiten» zu finden.



Das Familienwerk bleibt weiterhin der Treffpunkt für Ukrainer*innen und die Gastfamilien.

Publikationsorgan der Gemeinde
Wittenbach
Erscheint donnerstags in Wittenbach.



Herausgeber:
Politische Gemeinde Wittenbach
www.wittenbach.ch, 071 292 21 11

Titelbild: Zentrumsplatz,
Gemeinde Wittenbach

Verlag, Layout, Inserate und Druck:
Cavelti AG, Gossau
ampuls@cavelti.ch, 071 388 81 81

Auflage: 5000 Ex. (gedruckt auf
100% Altpapier, blauer Engel)

Die aktuellen Inseratarife sowie
Erscheinungsdaten sind online unter
www.puls-wittenbach.ch abrufbar.

Redaktionsschluss:
Montag, 23. Mai, 10.00 Uhr.

Einsendungen (Inserate und Texte)
an ampuls@cavelti.ch.

Auto waschen – aber richtig

Der Frühling ist gekommen, um zu bleiben. Viele Bäume und Blumenwiesen blühen in voller Pracht. Was Bienen und andere Insekten freut, ist den Autobesitzer*innen häufig ein



Autos sollten in Autowaschanlagen gereinigt werden, damit keine Stoffe von Reinigungsmitteln Gewässer verunreinigen können.

Dorn im Aug, denn der Blütenstaub setzt sich auch auf den Fahrzeugen ab. Viele greifen deshalb zu Hause zu Schlauch und Schwamm. Aber Vorsicht, es ist untersagt, Stoffe, die das Wasser verunreinigen können, in ein Gewässer einzubringen oder versickern zu lassen. Das bedeutet beispielsweise, dass die Verwendung von Reinigungsmitteln bei der Autowäsche auf Privatplätzen verboten ist. Es führt auch nicht jeder Abwasserschacht zu einer Kläranlage; manchmal fliesst das Schmutzwasser direkt in ein Gewässer. Das Amt für Umwelt des Kantons St.Gallen rät deshalb, Autos in bewilligten Autowaschanlagen zu reinigen. Ein weiterer Pluspunkt von Waschanlagen ist, dass sie deutlich weniger Wasser benötigen, als bei der Handwäsche verbraucht wird; dies gilt auch für Waschplätze mit Selbstbedienung.

Simona Hugentobler |

Abstimmungsergebnisse der Gemeinde Wittenbach

Stimmberechtigte: 5857

Eidgenössische Abstimmung

Änderung vom 1. Oktober 2021 des Bundesgesetzes über Filmproduktion und Filmkultur (Filmgesetz, FiG)

| | |
|---------------------------|-------------|
| Eingegangene Stimmzettel: | 2094 |
| Stimmbeteiligung: | 35,8% |
| Ja: | 1068 |
| Nein: | 985 |

Änderung vom 1. Oktober 2021 des Bundesgesetzes über die Transplantation von Organen, Geweben und Zellen (Transplantationsgesetz)

| | |
|---------------------------|-------------|
| Eingegangene Stimmzettel: | 2129 |
| Stimmbeteiligung: | 36,4% |
| Ja: | 1063 |
| Nein: | 1061 |

Bundesbeschluss betreffend Übernahme der Verordnung über die Europäische Grenz- und Küstenwache (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands)

| | |
|---------------------------|-------------|
| Eingegangene Stimmzettel: | 2107 |
| Stimmbeteiligung: | 36,0% |
| Ja: | 1575 |
| Nein: | 487 |

Kantonale Abstimmung

Kantonsratsbeschluss über den Bau des neuen Staatsarchivs des Kantons St.Gallen am Standort Waldau in St.Gallen und über einen Kantonsbeitrag an den Ersatz des Studienzentrums Waldau der Ost – Ostschweizer Fachhochschule

| | |
|---------------------------|-------------|
| Eingegangene Stimmzettel: | 1920 |
| Stimmbeteiligung: | 32,8% |
| Ja: | 1391 |
| Nein: | 494 |

Öffnungszeiten nach Auffahrt

Die Gemeindeverwaltung macht eine Auffahrtsbrücke und bleibt am Auffahrtsdonnerstag, 26. Mai, sowie am Freitag nach Auffahrt, 27. Mai, geschlossen. Ab Montag, 30. Mai, sind wir gerne wieder für Sie da.

STREET SOCCER

2022 TURNIER

MITTWOCH. 25. MAI

13.00 - ca. 19.00 UHR

OZ GRÜNAU (ROTER PLATZ)

9300 WITTENBACH

ANMELDUNG:

- NAME SPIELER*INNEN + ALTER + TEAMNAME
- WHATS APP od. INSTAGRAM

OFFENE JUGENDARBEIT WITTENBACH

JERRY FREI 078 721 37 99

@ojawittenbach

Unfall beim Feuerwehrdepot

Am vergangenen Donnerstag erfolgte auf der Baustelle für die Erweiterung des Feuerwehrdepots ein Unfall. Der Polier ist bei der Arbeit vom Gerüst gestürzt. Da Verdacht auf Rückenverletzungen bestand, wurde die Rega aufgeboden. Dieser Verdacht hat sich bis jetzt glücklicherweise nicht bewahrheitet.

IN |

Informationsanlass zum Sozialzeit-Engagement

PRO SENECTUTE Lieben Sie den Kontakt mit alten Menschen und haben Sie Freude an Hausarbeit? Damit alte Menschen möglichst lange in ihrer vertrauten Umgebung leben können, braucht es viele helfende Hände. Haben Sie Interesse, an dieser Aufgabe mitzuwirken? Für unseren Haushilfedienst in den Gemeinden Wittenbach, Andwil, Gaiserwald, Gossau, Häggenschwil, Muolen und Niederbüren suchen wir immer wieder Frauen und Männer, die bereit sind, sich im Sozialzeitengagement in den Bereichen Haushalt, Ernährung und sozialbetreuerische Aufgaben zu engagieren. Auch aktive Seniorinnen und Senioren mit Lebenserfahrung und freier Zeit können als Haushelferin oder Haushelfer eine neue Aufgabe finden.

Möchten Sie wissen, was Sie bei Pro Senectute erwartet und welche Gegenleistungen wir bieten? Das Sozialzeit-Engagement hat klare Regelungen betreffend Aufgaben, Stundenhonorar, Spesenvergütung, Versicherungen und Fortbildung. Wenn Sie mehr erfahren möchten, sind Sie herzlich zum Informationsanlass eingeladen.

13. Juni, 14.00 bis 15.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Vogelherd, 9300 Wittenbach

Anmeldung und Information: 071 388 20 50
Pro Senectute Gossau, Hirschenstrasse 27,
9200 Gossau, gossau@sg.prosenectute.ch,
www.sg.prosenectute.ch

wir sind
Wittenbach

Pulsschlag Agenda

MAI

DONNERSTAG, 19. MAI

impuls im zeit-raum: Wittenbacher Wasser ■ zeit-raum, weisses Schulhaus Dorf ■ zeit-raum-wittenbach ■ 19.30 Uhr

FREITAG, 20. MAI

Aquawell-Wassergymnastik der Rheumaliga ■ Hallenbad Sonnenrain ■ Rheumaliga SG, GR, AI/AR und Fürstentum Liechtenstein ■ Kurs 1: 13 bis 13.45 Uhr; Kurs 2: 13.45 bis 14.30 Uhr

FREITAG, 20. MAI

Auftritt am Eidgenössisches Gesangsfest Gossau (SG) ■ Fürstenlandsaal Gossau ■ Männerchor Kronbühl-Wittenbach ■ 11.45–12.45 Uhr

FREITAG, 20. MAI

Rundum-Werkstatt, Silikonkurs ■ Lokal Rundum – ehemaliges Schulhaus Dorf ■ Rundum ■ 18–21 Uhr

FREITAG, 20. MAI

Mitgliederversammlung IG Schloss Dottenwil ■ Schloss Dottenwil ■ IG Schloss Dottenwil ■ 19.30 Uhr

SAMSTAG, 21. MAI

Ausstellung «Historisches Kronbühl – historischer Umbruch» ■ Schloss Dottenwil ■ IG Schloss Dottenwil ■ 14–20 Uhr

SAMSTAG, 21. MAI

Rundum-Werkstatt, Silikonkurs ■ Lokal Rundum – ehemaliges Schulhaus Dorf ■ Rundum ■ 10–15 Uhr

SAMSTAG, 21. MAI

20 Jahre Chinderhuus «Cavallino» ■ Areal St.Konrad, Weidstrasse 7a ■ Chinderhuus «Cavallino» ■ 10–16 Uhr

SAMSTAG, 21. MAI

Obvita – Tag der offenen Tür ■ Obvita, Bruggwaldstrasse 45 ■ Obvita ■ 10–16 Uhr

SAMSTAG, 21. MAI

Konzert Andrew Bond ■ Saal St.Konrad, Weidstrasse 7 ■ Chinderhuus «Cavallino» ■ 15 Uhr

SAMSTAG, 21. MAI

Vereinsempfang ■ Zentrumsplatz Wittenbach ■ Verkehrsverein Wittenbach ■ 16 Uhr

SONNTAG, 22. MAI

Ausstellung «Historisches Kronbühl – historischer Umbruch» ■ Schloss Dottenwil ■ IG Schloss Dottenwil ■ 10–18 Uhr

DIENSTAG, 24. MAI

Zwirbeltreff ■ Familienwerk ■ Zwirbeltreff ■ 15–17 Uhr

MITTWOCH, 25. MAI

Mütter- und Väterberatung Wittenbach ■ Familienwerk ■ Ostschweizer Verein für das Kind ■ Beratungstermine vormittags und nachmittags

MITTWOCH, 25. MAI

Fit Gym / Männer ■ Turnhalle Schulhaus Kronbühl ■ Pro Senectute Gossau ■ 16.30–17.30 Uhr

FREITAG, 27. MAI

Aquawell-Wassergymnastik der Rheumaliga ■ Hallenbad Sonnenrain ■ Rheumaliga SG, GR, AI/AR und Fürstentum Liechtenstein ■ Kurs 1: 13 bis 13.45 Uhr; Kurs 2: 13.45 bis 14.30 Uhr

SAMSTAG, 28. MAI

Repair-Café ■ Repair-Café, Dorfstrasse 17 ■ IG Denk-Mal ■ 9.30–12.30 Uhr

Ortsplanungskommission hat Arbeit aufgenommen



Im Rahmen des anstehenden Prozesses zur Ortsplanungsrevision hat der Gemeinderat die Ortsplanungskommission ins Leben gerufen. Das 14-köpfige Gremium setzt sich insbesondere aus Vertreter*innen der Parteien, des Gewerbes, der Schulen und des Gemeinderates auseinander. Die Ortsplanungskommission dient als Echogruppe und hat die Aufgabe, die erarbeiteten Richtpläne, Bauordnung und Zonenplan zu beurteilen und zuhanden des Gemeinderates entsprechende Empfehlungen abzugeben. Die Kommission hat sich am vergangenen Dienstagabend zur ersten Sitzung getroffen, dabei ging es insbesondere um die Klärung der Erwartungen und der Rolle.

In der Ortsplanungskommission wirken folgende Personen mit, von Links: D. Worni (Mitglied Projektleitung), C. Lutz (SP), Ch. Wäspi (FDP), Th. Meister (Gemeinderat), B. Gautschi (Gemeinderat), M. Muri (Mitglied Projektgruppe), G. Marconato (Gewerbe), A. Eigenmann (CVP), D. Rechsteiner (Oberstufenschule), O. Gröble (Gemeindepräsident, Kommissionsvorsitzender).

Auf dem Foto fehlen: J. Lorca (Primarschule), A. Egger (SVP), Ch. Bernhardsgrütter (Gewerbe), C. Mayer (Aktuarin).

Empfang nach eidgenössischem Gesangsfest

Nach der erfolgreichen Teilnahme des Männerchors Kronbühl/Wittenbach zusammen mit dem St.Galler Männerchor am Schweizerischen Gesangsfestival in Gossau SG sind die Politische Gemeinde und der Verkehrsverein Wittenbach für einen herzlichen Empfang besorgt. Wir freuen uns, wenn zahlreiche Vereine und Sympathieträger unseren Sängern einen würdigen Empfang bereiten.

Empfang mit der Wittenbacher Bevölkerung: Samstag, 21. Mai

Die Wittenbacher Bevölkerung ist herzlich zum Empfang der Chorgemeinschaft St.Gallen/Wit-

tenbach eingeladen. Dieser findet am Samstag, 21. Mai, um 16.00 Uhr auf dem Zentrumsplatz statt.

Zudem feiert unser Männerchor in diesem Jahr sein 150-Jahre-Jubiläum – ein Grund mehr, um am Empfang teilzunehmen.

Wir empfangen die Sänger mit den Fahnen-delegationen des Schützenvereins, der Feuerwehr und des VVW und natürlich möglichst vielen Wittenbacher*innen auf dem Zentrumsplatz! Benützen Sie doch die Gelegenheit, mit den Sängern und Jubilaren zu feiern und anzustossen.

Verkehrsverein Wittenbach |

Wir suchen Sie

Sozialarbeiter*in/Sozialpädagog*in

Die Gemeinde Wittenbach bietet eine Stelle als Sozialarbeiter*in oder Sozialpädagog*in (60%) an. Das ausführliche Stelleninserat finden Sie auf www.wittenbach.ch oder direkt über den QR-Code. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



Sachbearbeiter*in für Berufsbeistandschaft und Sozialberatung

Die Gemeinde Wittenbach bietet eine Stelle als Sachbearbeiter*in für die Berufsbeistandschaft und Sozialberatung (90 bis 100%) an. Das ausführliche Stelleninserat finden Sie auf www.wittenbach.ch oder direkt über den QR-Code. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



Tageskarten GA-Flexi

Die Gemeinde Wittenbach stellt täglich Tageskarten für 45 Franken pro Tag in der zweiten Klasse zur Verfügung.

IN | Die Reservation kann telefonisch beim Front-Office, 071 292 21 22, oder online via Internet erfolgen: Wittenbacher Einwohner*innen können frühestens 60 Tage und Auswärtige frühestens 15 Tage vor dem Reiseterrmin beim Front-Office Wittenbach Tageskarten beziehen. Werden reservierte Tageskarten nicht innert drei Arbeitstagen abgeholt, erlischt die Reservation und die Tageskarte wird in Rechnung (zzgl. Spesen) gestellt.

Nicht benützte oder verloren gegangene Tageskarten werden nicht zurückerstattet.

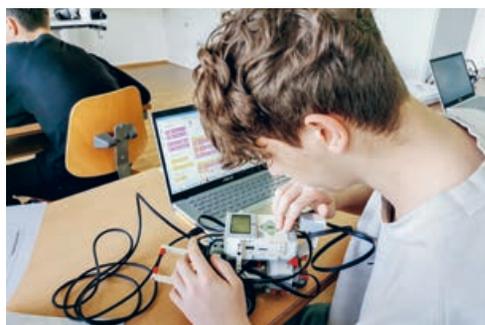
wir sind
Wittenbach

Einblick in den Mathematikunterricht – Lego Mindstorm

OZ GRÜNAU Wir haben uns in der Schule in der Mathematik mit dem Thema «Robotik» beschäftigt. Dazu gehörte auch, dass wir mit dem Bausatz von Lego Mindstorm selbst programmierten und den Roboter fortwährend weiterbauten. Man konnte den Roboter so programmieren, dass er zum Beispiel einer schwarzen Linie nachfährt oder ein Objekt umfährt oder dieses sogar holt. Zwei Wochen arbeiteten wir in Zweiergruppen mit diesem Robotik-Bausatz. Wir brauchten sehr viele Nerven, weil

wir es nicht immer so programmierten, dass es funktionierte. Wir lernten während dieser zwei Wochen jedoch viel im Bereich der Grundlagen von Programmiersprachen. Zum Schluss mussten wir alles auseinanderbauen, die ganzen Teile sortieren und die Boxen auf Vollständigkeit überprüfen, sodass diese bis zu den Sommerferien in allen dritten Klassen zum Einsatz kommen können.

Patrick, Gianluca, Dionys vom R3b |



Instrumentenvorstellung 2022

SCHULE FÜR MUSIK Am 7. Mai konnte man sich im OZ Grünau Wittenbach wieder über den Musikunterricht informieren. Dieses Jahr durften die Schüler*innen die verschiedenen Instrumente auch wieder ausprobieren. Die Lehrpersonen, die Schulverwaltung und die Schulleitung gaben Auskünfte und standen beratend zur Seite.

Die Wettbewerbsfrage war dieses Jahr «Welches Instrument hat einen Stachel?».

Zur Auswahl standen Klavier, Trompete oder Violoncello.

Die Lösung war: Violoncello.

Zu Beginn wurde das Cello zwischen die Beine geklemmt und so wurde gespielt. Diese Haltung empfand man für Frauen als unanständig. Deshalb wurde der Stachel entwickelt: ein Metallstab, der an der Unterseite des Instrumentes ausgezogen und auf dem Boden fixiert werden kann.

Der Gewinner des Wettbewerbs wird in den nächsten Wochen einen kleinen Preis erhalten.



Theaterbesuch der 3. Klassen



OZ GRÜNAU Am Dienstagabend, 10. Mai, besuchten alle Drittoberstufenschülerinnen und -schüler und zehn Lehrpersonen das Theater St.Gallen. Wir freuten uns, mit unseren Klassen den Theaterklassiker «Biedermann und die Brandstifter» vom Schweizer Schriftsteller Max Frisch zu schauen. Für viele Jugendliche war es der erste Theaterbesuch. So war das Drumherum im Theater mindestens so wichtig wie der Inhalt des Stücks. Es wurde gestaunt, wie gut es der Hauptdarstellerin Diana Diener gelingt, in die Männerrolle von «Gottlieb Biedermann» zu schlüpfen. Hätten wir uns im Unterricht vorgängig nicht mit Theaterberufen, dem Stück und der Besetzung der Rollen beschäftigt, hätten wir diese Umwandlung wohl nicht für möglich gehalten. Besonderes Gefallen fanden auch Spezialeffekte wie Feuer, ein explodierender Vogel und das Bühnenbild, welches sich zu Beginn überraschend öffnete. So viel Text auswendig zu lernen schien vielen Schülerinnen und Schülern kaum möglich. Auch wenn nicht alle Jugendlichen regelmäßige Theaterbesucher werden, waren sie sich einig, dass es ein toller Abend war und sie die Möglichkeit schätzen, Einblick in die Welt der Theaterkunst zu erhalten.

Mariangela Eggmann |

Pfingstnovene



Die Pfingstnovene gehört seit der Barockzeit als spirituelle Übung zum Brauchtum der katholischen Kirche. Aber erst Papst Leo XIII. hat in seiner Enzyklika «Über den Heiligen Geist» – «Divinum illud munus» von 1897 das Gebet der Pfingstnovene zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten den Pfarreien ans Herz gelegt. Das Gebet kann in Gemeinschaft oder auch einzeln gebetet werden.

In Wittenbach

In St.Konrad und in der Kapelle liegen Broschüren auf, sodass Sie dieses Gebet für sich zu Hause an allen neun Tagen beten können. In unseren Gottesdiensten über diese Tage wird ebenfalls an dieser Tradition angeknüpft, indem zum Beispiel in der Feier die Pfingstsequenz gebetet wird.

Jedenfalls können diese neun Tage eine schöne Einladung sein, das Gebet um den Heiligen Geist bewusst zu pflegen.

Gebet zu Hause: Was Sie vorbereiten können

- Suchen Sie sich in Ihrem Zuhause einen Platz zum Feiern des Gottesdienstes, wo Sie sich wohl fühlen: beim Esstisch, im Wohnzimmer, auf Ihrem Lieblingsplatz.

- Zünden Sie eine Kerze an.
- Legen Sie sich Symbole zurecht, die Ihnen hilfreich sind, etwa ein Kreuz oder ein Bild, Blumen, eine Bibel, einen Rosenkranz o. ä.
- Wenn Sie mehrere Personen sind, teilen Sie sich die Aufgaben im Gottesdienst auf.

Pfingstsequenz

Komm herab, o Heil'ger Geist,
der die finstre Nacht zerreisst,
strahle Licht in diese Welt.

Komm, der alle Armen liebt,
komm, der gute Gaben gibt,
komm, der jedes Herz erhellt.

Höchster Tröster in der Zeit,
Gast, der Herz und Sinn erfreut,
köstlich Labsal in der Not.

In der Unrast schenkst du Ruh,
hauchst in Hitze Kühlung zu,
spendest Trost in Leid und Tod.

Komm, o du glücklich Licht,
fülle Herz und Angesicht,
dring bis auf der Seele Grund.

Ohne dein lebendig Wehn
kann im Menschen nichts bestehen,
kann nichts heil sein noch gesund.

Was befleckt ist, wasche rein,
Dürrem giesse Leben ein,
heile du, wo Krankheit quält.

Wärme du, was kalt und hart,
löse, was in sich erstarrt,
lenke, was den Weg verfehlt.

Gib dem Volk, das dir vertraut,
das auf deine Hilfe baut,
deine Gaben zum Geleit.

Lass es in der Zeit bestehn,
deines Heils Vollendung sehn
und der Freuden Ewigkeit.

Amen. Halleluja.

Missione Cattolica Italiana zu Gast in Wittenbach

Wir feiern gemeinsam Gottesdienst mit unseren italienischen Mitbrüdern und Mitschwestern.



Tutti benvenuti!

Sonntag, 22. Mai, um 10.45 Uhr in St.Konrad

Wir freuen uns, Don Piero Corea und seine Gemeinde bei uns in Wittenbach begrüßen zu dürfen. Der Gottesdienst ist zweisprachig, auf Deutsch und Italienisch. Anschließend laden wir ein zu einem italienisch angehauchten Apéro.

La Missione Cattolica Italiana celebrerà il 22 maggio la Santa Messa insieme con la parrocchia di St.Konrad. Siamo lieti di accogliere Don Piero Corea e la sua Missione con noi a Wittenbach. La celebrazione sarà bilingue: in italiano e tedesco. Al termine della Santa Messa siamo felici di invitarvi ad un piccolo Aperitivo.

Maiandacht in St.Konrad

FRAUENGEMEINSCHAFT Am Montag, 23. Mai, feiern wir um 19.00 Uhr unsere Maiandacht in St.Konrad. Wir freuen uns auf eine stimmungsvolle Andacht mit euch. Musikalisch untermalt wird diese Feier von Theres Wenzinger und einer Panflötengruppe.

Anschließend genießen wir das gemütliche Beisammensein beim Apéro. Alle sind ganz herzlich dazu eingeladen.

Wir freuen uns auf euch.

Der Vorstand |

Katholische Kirche

Zweckverband

Aufgrund persönlicher Gründe hat Jeanette Kempf ihre Bewerbung als Religionspädagogin zurückgezogen. Wir bedauern diesen Entschluss ausserordentlich und wünschen ihr gleichzeitig alles Gute.

Verwaltungsrat Zweckverband |

EUCHARISTIEFEIER IN ST. KONRAD ZU CHRISTI HIMMELFAHRT

Am Mittwoch, 25. Mai, um 17.00 Uhr
Kollekte für Information kirchliche Berufe

Wir halten Gedächtnis für
– Wilhelmina Brülisauer-Manser

ITALIENISCH-SCHWEIZERISCHER GOTTESDIENST IN ST. KONRAD

Am Sonntag, 22. Mai, um 10.45 Uhr
Kollekte für Pro Filia und Mütter in Not

Wir halten Gedächtnis für
– Marlies Schmid
– Emil und Klara Peterer-Dörig
– Leo Zoller
– Juana Amparo Valdes Peralta
– Jose Angel Leyva Chapman



Pfarrei St. Ulrich und St. Konrad Wittenbach

Pfarreibeauftragter
Christian Leutenegger, Telefon 071 298 30 65,
E-Mail: c.leutenegger@altkon.ch

Sekretariat (Dorfstrasse 24)
Öffnungszeiten Mo–Do: 9.00–11.00 Uhr
Susanne Humbel-Gann, Telefon 071 298 30 20,
E-Mail: pfarramt.wittenbach@altkon.ch

Sozialdienst (Dorfstrasse 24)
Sven Keller, Telefon 071 298 30 70,
E-Mail: s.keller@altkon.ch

Mesmerin St. Ulrich (Dorfstrasse 24)
Kathrin Wohnlich, Telefon 076 248 85 33

Mesmer St. Konrad (Weidstrasse 7)
Ivo Garic, Telefon 079 757 51 39

www.wittenbach.altkon.ch
www.facebook.com/sanktulrich.sanktkonrad

Termine

Donnerstag, 19. Mai

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 18.00 Uhr Rosenkranz, Kapelle St. Nepomuk
- 20.00 Uhr Kirchenchorprobe, Ulrichsheim

Freitag, 20. Mai

- ★ 09.15 Uhr Kommunionfeier im Saal, Kappelhof
- 12.00 Uhr Mittagstisch für Senior*innen,
Restaurant Sonnenrain in Wittenbach
- 17.00 bis 17.30 Uhr Friedensgebet auf dem Zentrumsplatz

Samstag, 21. Mai

- ★ 18.30 Uhr In Muolen: Eucharistiefeier, Gestaltung:
Alexander Burkart und Pater Albert Schlauri

Sonntag, 22. Mai – 6. Sonntag der Osterzeit

- ★ 10.45 Uhr Italienisch-schweizerischer Gottesdienst
in St. Konrad, Gestaltung: Christian
Leutenegger und Don Piero Corea;
anschliessend italienischer Apéro
- ★ 10.45 Uhr In Häggenschwil: Eucharistiefeier,
Gestaltung: Alexander Burkart und
Pater Albert Schlauri

Montag, 23. Mai

- ★ 19.00 Uhr Maiandacht der Frauengemeinschaft,
St. Konrad

Dienstag, 24. Mai

- 13.30 Uhr GenerNationen Kafi, Besammlung
beim evang. Kirchenzentrum Vogelherd

Mittwoch, 25. Mai

- 15.45 Uhr K-Treff, KIZ Vogelherd
- ★ 17.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Konrad zu Christi
Himmelfahrt, Gestaltung: Pater Albert
Schlauri

Donnerstag, 26. Mai – Christi Himmelfahrt

- ★ 10.00 Uhr In Lömmenschwil: Feldgottesdienst
Pfarreien Muolen und Häggenschwil
bei Familie Räss in der Ladhueb,
Gestaltung: Pater Albert Schlauri;
anschliessend Zmittag
- ★ 19.30 Uhr In Lömmenschwil: Maiandacht beim
Bildstöckli Langenbühl, begleitet von
Alphornklängen. Infos zur Durchfüh-
rung werden am Mittwoch ab 18 Uhr
auf www.altkon.ch veröffentlicht.

Freitag, 27. Mai

- ★ 16.30 Uhr Eucharistiefeier, Kappelhof
(nur für Bewohner*innen)

Ökumene

GenerNationen Kafi



© Andrey Popov, iStock

Dienstag, 24. Mai, von 13.30 bis ca. 15.30 Uhr

Besammlung um 13.30 Uhr beim evangelischen Kirchenzentrum Vogelherd. Wir sind rund 45 Minuten gemeinsam in Wittenbach unterwegs. Dabei lernen wir im Austausch wichtige Stationen und Angebote in der Gemeinde kennen. Lassen Sie sich ein auf einen Rundgang der anderen Art. Anschliessend gibt es einen kleinen Zvieri. Bei Regen haben wir ein Alternativprogramm drinnen. Wir unterhalten uns in deutscher Sprache und sind inter-national inter-religiös inter-essiert.

Es ist keine Anmeldung notwendig. Wir freuen uns auf Sie!

Monica Thoma und Sven Keller |

Friedensgebet



Friedensgebete für die Ukraine und alle bewaffneten Konflikte auf der Welt

Das Friedensgebet findet jeden Freitag statt. Wir treffen uns bis zu den Sommerferien jeweils von 17.00 bis 17.30 Uhr auf dem Zentrumsplatz.

Am 8. Juli findet das letzte Gebet statt. Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.

Das ökumenische Team |

Evangelische Kirche

Tagesausflug ins Klangmaschinenmuseum

MECHANISCHE WUNDERWERKE Wir fahren mit dem Car nach Amden und geniessen im Restaurant Arvenbüel das gemeinsame Mittagessen. Weiter geht die Fahrt nach Dürnten ins Klangmaschinenmuseum. Auf einer Führung entdecken wir kleine und grosse mechanische Wunderwerke – Musikk Dosen, riesige Jahrmartorgeln etc. – und lassen uns von den Melodien überraschen.

Dienstag, 14. Juni

Abfahrt Bahnhof Wittenbach: 9.15 Uhr

Abfahrt Kronbühl Alte Post: 9.30 Uhr

Rückkehr: ca. 17.45 Uhr

CHF 60.– (Carfahrt, Mittagessen, Eintritt und Führung, Zvieri im Car), Getränke auf eigene Kosten.

Anmeldung bis Montag, 23. Mai, bei Irene Märki, 071 298 35 69, irene.maerki@bluewin.ch.

Monica Thoma |



Klangmaschinenmuseum Dürnten

Termine

Donnerstag, 19. Mai

09.30 Uhr «Rägebogä», Eltern-Kind-Treff, A. Addison

14.00 Uhr Nähcafé «etwas» Raum für Ideen

Freitag, 20. Mai

17.00 Uhr Friedensgebet, Zentrumsplatz Wittenbach

Samstag/Sonntag, 21./22. Mai

Sessophas Abschlussweekend
Diakon T. Frischknecht-Plohmann

Sonntag, 22. Mai

10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer U. Friedinger

Fahrdienst: E. Schneebeli,
079 650 63 19

Montag, 23. Mai

14.00 Uhr Kafi-Treff, Bernhard Bölli,
071 298 26 17

Mittwoch, 25. Mai

14.15 Uhr Jungschar Wittenbach –
Auffahrtslager. Samuel Stübi v/o Bunny. Regionales Jungscharlager, Infos unter www.jungschar-wittenbach.ch

15.45 Uhr K-Treff. Einkaufen für Fr. 1.–
mit Terminkarte
M. Thoma, 071 298 40 13

Donnerstag, 26. Mai – Auffahrt

10.00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer U. Friedinger
Fahrdienst: Bernhard Bölli,
079 462 18 68
Musik: Hans-Jürg und Niklaus Meyer, Querflöte und Orgel/Flügel

Gedanken zu «Gedanken am Morgen»

LASST EUCH DIE KINDHEIT NICHT AUSTRIBEN Am 11. Mai fand in der Kirche Vogelherd wieder «Gedanken am Morgen» statt. Monika Hutter konnte im Namen des Teams als Referentin Frau Andrea Weinhold begrüßen, eine der neu gewählten Pfarrpersonen im Tablat. Das Thema lautete «Lasst euch die Kindheit nicht austreiben».

Das fliegende Klassenzimmer

Der erfrischende Vortrag basierte auf dem Leben und Schaffen von Erich Kästner, Schriftsteller, der durch seine Kinderbücher wie «Das fliegende Klassenzimmer», «Emil und die Detektive» u. a. berühmt geworden ist. Erich Kästner selbst (1899–1974) hatte keine einfache Kindheit und Schulzeit, mit dem Ersten Weltkrieg und strengen Lehrern, die den Lehrstoff einpaukten, ohne Raum für eigene Gedanken und Persönlichkeitsentfaltung zu lassen. Leh-

rer sollten wie Gärtner sein, die die jungen Pflanzen pflegen und Sorge zu ihnen tragen. Er litt darunter und erkannte bald, wie wichtig es ist, sich ein Stück Kindheit, die uns ja alle prägt, bzw. das Schöne davon, zu bewahren. 1917 wurde er zum Militär eingezogen, erlitt eine Herzkrankheit und war als Pazifist wütend auf den Krieg und seine Folgen. Nach dem Studium begann er zu schreiben, auch Bücher für Erwachsene, die später in der Nazizeit allerdings verboten und sogar verbrannt wurden. Pfarrerin Andrea Weinhold sind positive Kindheitserlebnisse sehr wichtig. Sie gilt es zu bewahren wie einen kostbaren Schatz. Kinder sind offen, vertrauens- und fantasievoll, kreativ, neugierig, wissbegierig und begeisterungsfähig. Die Verbundenheit im Kind-Sein mit anderen Kindern, allen voran mit den eigenen und den Enkeln, gibt uns Wärme, Freude und Kraft.

Ingrid Köthe |



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Tablat-St. Gallen
Wittenbach-Bernhardzell

Pfarramt

Ueli Friedinger, 052 376 31 02,
ueli.friedinger@bluewin.ch

Sozialberatung

Monica Thoma, 071 298 40 13,
monica.thoma@tablat.ch

Mesmerin

Regula Ryser, 071 298 40 14,
regula.ryser@tablat.ch

Religionsunterricht

Susy Zublasing, 071 298 51 79

Kinder/Jugend/Familie

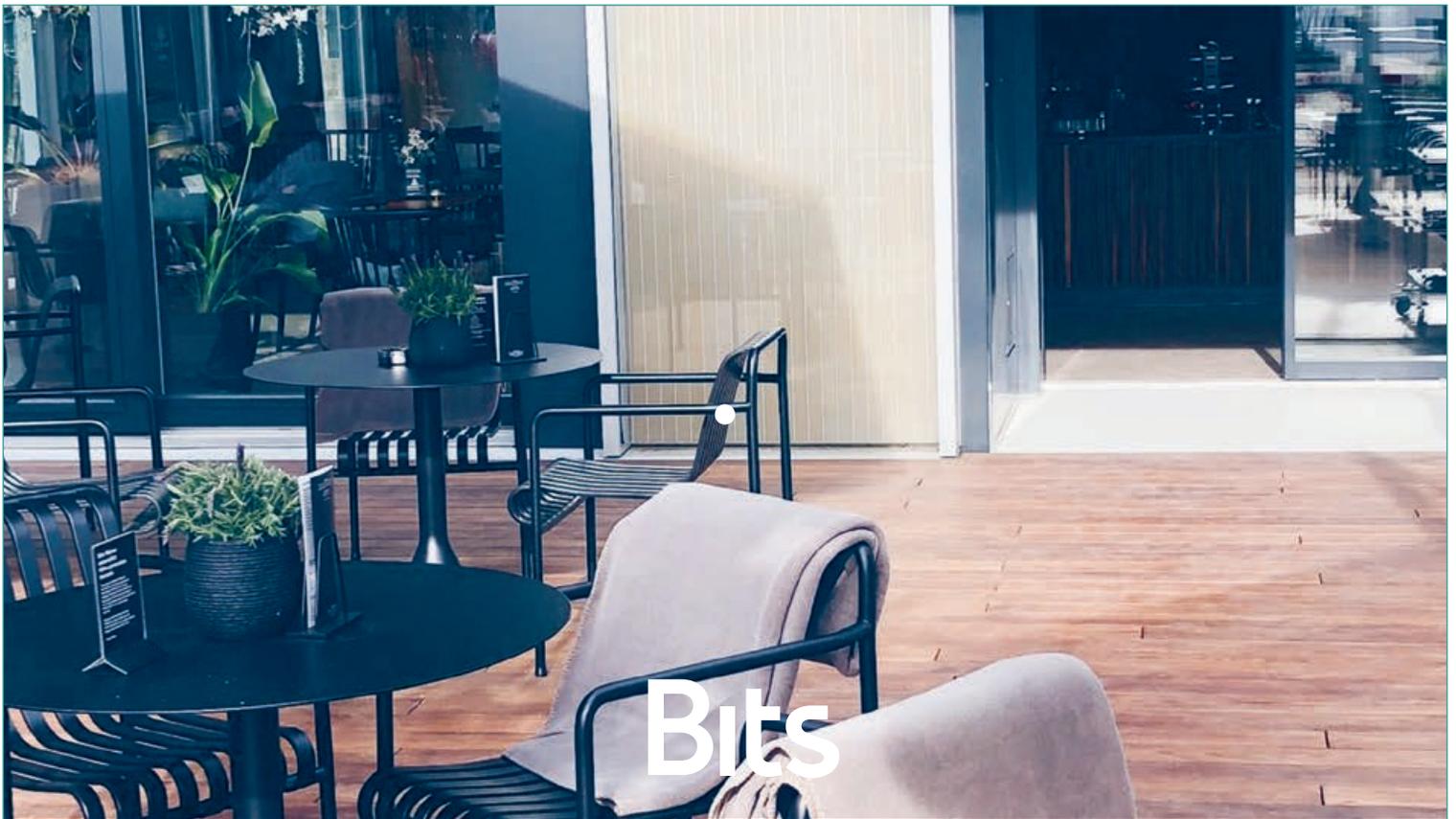
Tschiggo Frischknecht,
071 298 40 42,
tschiggo.frischknecht@tablat.ch

www.tablat.ch

www.ju-ki.ch

www.youngpower.ch

www.jungschar-wittenbach.ch



Bits

Kaffee oder Apéritif an der Sonne?

Aktuell:
Kaffee & Gipfel
CHF 5.-

Unsere neue Terrasse bietet Ihnen ab sofort den perfekten Platz dafür. Gönnen Sie sich eine Auszeit vom Alltag, ein weckender Espresso, ein leichter Mittags-Snack oder ein wohlverdienter Apéro nach einem turbulenten Tag. Bei uns sind alle herzlich willkommen.

Das Bits Team freut sich auf Ihren Besuch.

Wir sind für Sie da
Montag–Freitag 08.00–19.00 Uhr
Samstag 08.00–12.00 Uhr
Sonntag geschlossen


Bits Café & Bar
Raiffeisenbank Wittenbach-Häggenschwil
Im Zentrum 1, 9300 Wittenbach
+41 71 292 20 36, info@bits-cafebar.ch
bits-cafebar.ch

10 km LEN Open Water Marathon in Piombino, Italien, 13. Mai

Christian Schreiber misst sich mit den Besten in Europa

SCHWIMMVEREIN Christian Schreiber vom Schwimmverein St. Gallen-Wittenbach durfte sich im 10 Kilometer LEN Open Water Marathon in Piombino (Italien) messen. Bis 6 Kilometer konnte sich der junge St. Galler in der Spitzengruppe halten, danach hat er den Anschluss verloren. Bei der hohen Teilnehmerzahl gab es hohen Druck und ein Gerangel um jeden Meter im Meer. Schliesslich verlor Schreiber als 36. unter 92 Teilnehmern viereinhalb Minuten auf den Sieger Sacha Velly aus Frankreich.

Christian Schreiber |



Museumsbesuch

VEREIN 60PLUS Besuch im Schweizerischen Mostereimuseum MoMö, St.Gallerstr. 209, 9320 Arbon, am Donnerstag, 16. Juni.
Treffpunkt: MoMö um 14.30 Uhr. Anfahrt mit Postauto: Bahnhof Wittenbach ab: 14.03 Uhr. Billette selber lösen nach Bushaltestelle Stachen, Museum MoMö. Anfahrt mit Auto: genügend Parkplätze hinter dem Museum vorhanden. Anmeldung bis Dienstag, 7. Juni, bei A. Korsch, Tel. 071 298 31 07, E-Mail akorsch@bluewin.ch.

Voranzeige: Donnerstag, 11. August: Tagesausflug mit Car. Seniorenferien Millstättersee, 25. bis 30. September, Auskunft und Anmeldung bei Bea Wigert, Tel. 071 290 02 54, E-Mail bp.wigert@gmx.ch.

August Korsch |

zeit-raum unterwegs: Wasser wäscht – wer wäscht Wasser? – Die ARA Hofen!

ZEIT-RAUM Sauberes Wasser reinigt Hände, dreckige Stiefel oder Geschirr, spült Toiletten, fliesst über Strassen und Felder und bringt zum Beispiel kleinstes Plastik in die Kanalisation. Und dann?

Waren es früher einfache Klärgruben, reinigt heute all dieses verschmutzte Wasser ein ausgeklügeltes System von verschiedenen Vorgängen, sodass es wieder zurück in Flüsse und Seen geleitet werden kann.

Wollen Sie wissen, wie das wirklich funktioniert? Was für einen sinnvollen Ablauf nicht in eine Toilette gehört? Was mit den Überresten, dem Klärschlamm passiert? Wo die Herausforderungen liegen? Wie sauber das Wasser wird?

Wer mehr weiss, weiss mehr von der Welt, hat mehr in der eigenen Hand!

Wir laden Sie herzlich ein zur Besichtigung der ARA Hofen am Dienstag, 31. Mai, 17.00 Uhr, bei der ARA Hofen (ca. 1,5 Stunden).

Im Restaurant Sonntal (Gift) besteht die Möglichkeit zu einem Ausklang bei einem offerierten Glas Most oder Mineral.

Anmeldung bitte auf www.zeit-raum-wittenbach.ch, mehr Infos: 071 298 33 43 (Zünd).

eing. |

Helvareinigung
Bruggwiesen 3
9300 Wittenbach
Tel. G: 071 534 47 27
Tel. M: 079 392 45 24
www.helvareinigung.ch
info@helvareinigung.ch

REINIGUNG & TRANSPORT
HELVAREINIGUNG

■ **UMZUGSREINIGUNG**
■ **UMZUG**
■ **ENTSORGUNG**

Reinigungen Umzüge Entsorgung

Europaweit für Sie unterwegs!

Fensterladen
Fensterzargen
Rollladen
Sonnenstoren
Terrassendächer
Storenservice

Showroom St. Gallen
Langgasse 108/110
Mi 8-11.30 Uhr
Di/Do/Fr 14-18 Uhr
oder nach Vereinbarung
Tel. 071 244 40 25

wolf
Stellt alles in den Schatten.

wolf-storen.ch

Cupfinal – das absolute Saison-Highlight

FUSSBALLCLUB Am kommenden Sonntag, 22. Mai, steht mit dem Cupfinal das absolute Saison-Highlight für den FC Wittenbach an. Um 10.15 Uhr trifft der FC Wittenbach anlässlich des OFV-Cupfinaltags in Frauenfeld auf den FC Buchs und hat damit die Chance, sich für die Hauptrunde des Schweizer Cups 2022/23 zu qualifizieren.

Der Jubel war riesengross, als sich die Wittenbacher im Halbfinal gegen den FC Bad Ragaz mit 3:2 durchsetzen konnten. Für alle Spieler des FC Wittenbach wird der Cupfinal ein einmaliges Ereignis sein. Bei einem Sieg im Cupfinal winkt ein erneutes Duell mit einem Club aus der Super League, wie es der FC Wittenbach bereits am 10. November 2001 erleben durfte. Damals empfing der FC Wittenbach vor der Grüntal-Rekordkulisse von 3500 Fans den Rekordmeister Grasshoppers Club Zürich. Doch um diesen Traum leben zu können, bedarf es eines Sieges gegen den FC Buchs. Die Werdenberger qualifizierten sich dank einem 3:1-Heimsieg gegen den FC Neukirch-Egnach

für den Cupfinal. Die Buchser spielen eine starke Saison, liegen in der Gruppe 2 der 3. Liga auf dem zweiten Rang und haben immer noch berechnete Aufstiegschancen.

Trotz der frühen Anpfiffzeit (Sonntag, 22. Mai, um 10.15 Uhr) hofft die erste Mannschaft des FC Wittenbach auf zahlreiche und lautstarke Unterstützung auf der kleinen Allmend in Frauenfeld. Unterstützen Sie den FC Wittenbach in einem der wichtigsten Spiele der jüngsten Clubgeschichte!

Hopp FC Wittenbach!

eing. |



Schikaneder – der Zauberflötenmacher

IG SCHLOSS DOTTENWIL Endlich war es so weit. Das für 2020 geplante Konzert, immer wieder verschoben über die Coronazeit, konnte am letzten Sonntagmorgen nun zur Aufführung gebracht werden.

Matthias Peter in der Rolle und Kleidung des Impresarios Schikaneder nahm uns mit ins Jahr 1791, als gerade die märchenhafte «Zauberflöte» entstand. Mit fiktiven Dialogen zwischen ihm und Mozart verstand er es, ausgezeichnet und humorvoll den Weg von der Idee bis zur Fertigstellung der neuen Oper darzustellen. Er liess uns miterleben, wie er dem begabten Komponisten nach dem Inhalt seines Librettos einen Kompositionsauftrag erteilt. Als ob es Melodien wären, die Mozart spontan einfallen, liess das edes-Ensemble Stücke aus der Partitur erklingen, die wir in der Gesamtheit als die weltweit bekannteste Oper «Die Zauberflöte» kennen.

Die drei Musiker Johanna Degen (Cello), Christian Bissig (Gitarre) und Daniel Pfister (Flöte) vermochten die Zuhörer vollends mit ihrer Interpretation der Opernpartien zu begeistern. Erklangen beliebte Arienmelodien wie «In die-

sen heiligen Hallen», «Pa-Pa-Pa-Pagena» oder «Der Vogelfänger bin ich ja», dann schwangen manche Erinnerungen an früher erlebte Aufführungen mit.

Diese Oper auf der Bühne zu bewundern ist das eine, ihre Entstehung auf diese Weise so hautnah zu erleben etwas ganz anderes.

Zum Schluss der Veranstaltung verstand es Hans-Peter Lang, Bea Zwickl für die 13 Jahre als Organisatorin der sonntäglichen Klassikmatinéen mit herzlichen Worten und einem Präsent zu verdanken. Sie übergibt nun das mit Begeisterung über viele Jahre ausgeführte Amt an Peter Stricker weiter.

eing. |



Leserbriefe *im Puls*

Unerhört

Der Prozess der Gemeindeentwicklung GEK soll offen geführt werden. Ja, angehört werden die Einwohner. Wird ihnen auch wirklich zugehört?

Bettenwiese 3 war in der ersten Version des GEK gar nicht erwähnt – nun ist es plötzlich potenzielles Bauland. Oliver Gröble sprach von «einem grossen Wunsch der Bevölkerung, die Wohnsiedlung Bettenwiesen weiterzuführen». Im Winter 2018/19 wurden 849 beglaubigte Unterschriften gegen diese Einzonung gesammelt. Im Mitwirkungsbericht wünschten nur gerade 2 Eingaben diese Überbauung. Hingegen sprachen sich viele Stimmen für den Schutz der Grünflächen und gegen das anvisierte Bevölkerungswachstum aus.

Der Gemeinderat hört nicht zu, Argumente gegen das Überbauen von Grünflächen werden ignoriert. Auch die Ortsplanungskommission ist einseitig zusammengesetzt: viel Gewerbe, Vertreter nachhaltiger Positionen hatten das Nachsehen.

IG Bettenwiese
Tino Bentele



GLÜCKSKETTE
DIE SOLIDARISCHE SCHWEIZ
www.glueckskette.ch



Humanitäre Hilfe ist wichtig

Postkonto
10-15000-6

Vermerk
«Ukraine»

NEW SUZUKI **VITARA**
VOLLHYBRID-4x4

SUZUKI
0.9%
HIF-LEASING

BEREITS FÜR
ODER AB **Fr. 32 990.-**
Fr. 209.-/MONAT

HYBRID **ALLGRIP 4x4**

SUZUKI FAHREN, TREIBSTOFF SPAREN: New Suzuki Vitara Compact+ Vollhybrid 4x4, 6-Gang Automat, Fr. 32 990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 6.1l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: B, CO₂-Emissionen: 137 g/km; Hauptbild: New Suzuki Vitara Compact Top Vollhybrid 4x4, 6-Gang Automat, Fr. 36 990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 6.1l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: B, CO₂-Emissionen: 137 g/km.



Grüntal Garage

Grüntal Garage AG
Ladhuebstrasse 1
9300 Wittenbach
T +41 71 298 55 77
info@gruental.ch
www.gruental.ch



Leasing-Konditionen: 24 Monate Laufzeit, 10 000 km pro Jahr, effektiver Jahreszins 0.9%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung: 30% vom Nettoverkaufspreis. Der Leasingzinseszins ist an die Laufzeit gebunden. Ihr offizieller Suzuki Fachhändler unterbreitet Ihnen gerne ein individuell auf Sie zugeschnittenes Leasing-Angebot für den Suzuki Ihrer Wahl. **Sämtliche Preisangaben verstehen sich als unverbindliche Preisempfehlung inkl. MwSt.** Diese Konditionen sind gültig für alle Leasingverträge und die Fahrzeug-Immatrikulation ab 1.5.2022 bis auf Widerruf. Eine Leasingvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung der Konsumentin oder des Konsumenten führt.



obvita Wir schaffen Lebensqualität



Tag der offenen Tür Sa. 21. Mai 2022

Wir freuen uns, Sie zwischen 10 und 16 Uhr begrüßen zu dürfen.

Wir stellen Ihnen die Vielfalt von obvita rund ums Arbeiten, Wohnen, Beraten und Begleiten vor.



obvita
Bruggwaldstrasse 45, 9008 St. Gallen
Mehr Informationen unter:
www.obvita.ch/tag-der-offenen-tuer

Schwimmmarathon – 5 km Schweizer Meisterschaft in Bellinzona, 14. Mai

Weil holt Titel und SVSW gewinnt Teamwertung

SCHWIMMVEREIN Celine Weil vom Schwimmverein St. Gallen-Wittenbach gewinnt den Marathontitel über 5 km Freistil mit neuer Bestzeit in 1:00:12.30. Sie konnte den Titel vom Vorjahr verteidigen. Ihre Führung war während des ganzen Rennens nie gefährdet.

Der SVSW stellte an den Meisterschaften auch das beste Team und gewann mit einmal Gold, einmal Silber und zweimal Bronze den Medaillenspiegel. Dies ist umso erstaunlicher, da Christian Schreiber (Einsatz Nationalkader in Italien) und Katharina Hibbeln (krankheitshalber) ausgefallen sind.

Resultate nach Kategorie:

- Marielena Petersdorf, U14-15, 2. Rang in 1:02:48.16
- Rocco Laguardia, U16-17, 3. Rang in 58:43.49 (SVSW-Clubrekord)
- Tobias Müller, U18 und älter, 3. Rang in 59:10.97

Resultate: www.swimrankings.net/index.php?page=meetDetail&meetId=631280

eing. |



Celine Weil

PR-Bericht

im Puls

obvita

Tag der offenen Tür bei obvita

obvita feiert ihren Tag der offenen Tür und freut sich, viele Besucherinnen und Besucher am Samstag, 21. Mai, zwischen 10 bis 16 Uhr begrüßen zu dürfen. obvita präsentiert seine Ausbildungs-, Arbeits- und Wohnangebote für Menschen mit einer Behinderung.

Erleben Sie das neue Kompetenzzentrum für berufliche Integration und Sehberatung. Hier vereinen sich Fachpersonen, Angebote und Trainingsmöglichkeiten für sehbeeinträchtigte und blinde Menschen sowie Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen unter einem Dach. Das umfangreiche Rahmenprogramm bietet neben viel Wissenswertem auch sinnliche Erlebnisse, ob im Dunkelzelt oder im Simulationsraum ADHS. Zusätzlich erlauben die verschiedenen sinnlichen Erlebnisse den Rollentausch, mit der Möglichkeit, die Perspektive von behinderten Menschen einzunehmen.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Die Festwirtschaft ist besorgt für kleine kulinarische Köstlichkeiten aus der obvita-Küche.

HORMONFREI VERHÜTEN

Ladies Night

Datum: Montag, 13. Juni 2022
Zeit: 19.15 Uhr
Kosten: 40 Fr.
inkl. süsser Versuchung

Verhüte hormonfrei, lustvoll und sicher
 Pillenmüde? Hast du es satt, jeden Tag die Pille einzunehmen oder gehören Kopfschmerzen, mangelnde Lust, Gewichtszunahme zu deinem Alltag? Lerne alternative hormonfreie Verhütungsmittel an unserem Ladies Night Vortrag kennen.

Gewinne Vertrauen zurück in die Natur, damit du deine Weiblichkeit in vollen Zügen geniessen kannst.

Jetzt anmelden und Platz sichern
 Anmeldung via Telefon/Mail unter 071 298 40 04 /oedenhof@swidro.ch bis am 8. Juni 2022

Referentin: Melanie Manser
Drogistin HF
Naturheilpraktikerin

